

arbeiter im Service bietet ebenso die Möglichkeit für ein Alleinstellungsmerkmal.

Gemütlich wie im eigenen Wohnzimmer

Lehnssessel wie zu Omas Zeiten, eine Couch mit Leselampe, statt der Minibar eine Kaffeemaschine. Das Hotelzimmer wird zum Wohnort, an den der Gast gerne zurückkehrt – nicht nur bei Schlechtwetter. Genauso aber sind Schreibtische, oder zumindest die Möglichkeit für einen Arbeitsplatz, unerlässlich. Arbeits- und Freizeit verschmelzen zusehends und der Gast will bei beiden ein Angebot finden. Platz ist daher in jedem Fall ein wesentliches Kriterium.

Es werde Licht!

Was vielleicht die größte Veränderung in den letzten Jahren erfahren hat, sind die Nassräume. Sie gleichen, in der gehobenen Hotellerie, einem eigenen Mini-Spa mit vielen Assets. Und das ist von der eigenen Sauna oder der Badewanne mitten im Zimmer noch gar keine Rede. Die Bäder sind luxuriös und mit allem

ausgestattet, was der Gast brauchen könnte. Ein separates Tischchen zum Schminken, so Platz vorhanden, ein Hocker für die Bequemlichkeit und vor allem gute Lichtquellen.

Licht ist überhaupt eines der wichtigsten Kriterien sowohl in der Gastronomie als auch in der Hotellerie. Stimmungsvolle Beleuchtung dort, wo sie angebracht ist. Gut ausgeleuchtet, wo es notwendig ist.

Der gedeckte Tisch wirkt mit der richtigen Beleuchtung gleich ganz anders, eine gut ausgeleuchtete Lobby einladend und in der Lounge schätzt man gedämpftes Licht. Schließlich ist hier die Gemütlichkeit vorherrschend und das soll sich auch bei der Beleuchtung niederschlagen. Inklusive gemütlicher Couchen und Lehnssessel.

Alles in allem geht es vorrangig um den individuellen Aspekt, sowohl in der Gastronomie, als auch in der Hotellerie. Wie wichtig das ist, zeigt sich auch daran, dass sogar Hotelketten vermehrt auf individuelle Ausrichtung an den einzelnen Standorten setzten, die meist in Zusammenhang mit dem Umfeld stehen, oder ein Thema herausgreifen, das für diese

FACHINPUT



Foto: studioval

„Gäste spüren sofort, ob ein Raum stimmig ist – und Hoteliers merken es an den Bewertungen. Innenarchitektur ist kein dekoratives Beiwerk, sondern Teil des Geschäftserfolgs. Wer in Gestaltung investiert, schafft Atmosphäre, die sich in Weiterempfehlungen, längeren Aufenthalten und besseren

Raten widerspiegelt. Unser Anspruch ist es, Räume zu entwickeln, die sowohl Gäste begeistern als auch Abläufe im Betrieb erleichtern. Dabei geht es nicht um kurzfristige Trends, sondern um Konzepte, die langfristig tragen. Ein gelungenes Design schafft nicht nur Emotion, sondern auch Orientierung und Sicherheit für Gäste. Und es gibt Hoteliers ein Werkzeug in die Hand, mit dem sie sich nachhaltig vom Wettbewerb abheben. Denn ein Hotel, das seine Geschichte räumlich erzählt, gewinnt Profil – und bleibt unvergesslich“, so Yvonne Meindl Cavar, Gründerin & Innenarchitektin von Meindl Cavar Concepts.

Destination typisch ist. Das zeigt sich oft in den großen Glasfronten, die bei Neubauten mittlerweile fast usus sind.

INKU

INKU - Der richtige Partner für Dein Hotel

Unser Service für Dich

Langlebige & hochwertige Produkte ■ Individuelle & kompetente Beratung
Vermittlung an professionelle Handwerker ■ Ganzheitliche Raumgestaltung

JETZT MEHR ERFAHREN:
www.inku-hotel.at

